

12. Juni 2003

Kinderbetreuungsmodelle-Wettbewerb

Kindergruppe aus Stockerau gewinnt 2. Platz

Durch die Einführung des Kinderbetreuungsgeldes und die Möglichkeit für Mütter, bis zu 14.500 Euro dazu zu verdienen, haben sich individuelle Kinderbetreuungsbedürfnisse entwickelt, denen institutionelle Kinderbetreuungseinrichtungen in der bestehenden Form oft auch aus finanziellen Gründen nicht Rechnung tragen können.

Aus diesem Grund startete der Österreichischen Familienbund im Herbst 2002 gemeinsam mit dem Verein „Family Business“ den Wettbewerb „innovative Kinderbetreuungsmöglichkeiten“. Beim Wettbewerb wurden Kinderbetreuungsmodelle von Institutionen, Vereinen und Privatanbietern bzw. Elterngruppen gesucht, die vor allem außerhalb der institutionellen Kinderbetreuung, was Öffnungszeiten, Betriebsabläufe, Ausstattung und Angebote betrifft, Lösungen anbieten.

Platz eins ging an die Kindergruppe Schubidu in Kufstein. Der zweite Platz ging an die Kindergruppe „Kunterbunt“ in Stockerau. Landesrätin Mag. Johanna Mikl-Leitner zeichnete kürzlich die Kindergruppe aus. Die Kindergruppe „Kunterbunt“ bietet gemütliche und wohnliche Räume, eine Küche wie zu Hause und liebevolle Betreuerinnen. Die Kindergruppe ist auf eine Elterninitiative zurückzuführen, die jetzige Leiterin war in der Privatwirtschaft tätig und hatte ein ständiges Kinderbetreuungsproblem. 1992 wurde mit einer Gruppe begonnen, heute gibt es bereits drei altersgemischte Gruppen für unter Dreijährige und Volksschulkinder. Die Öffnungszeiten sind gestaffelt und gehen auf die Bedürfnisse der Eltern ein.

Die innovativsten Beiträge werden in einer Broschüre im September erscheinen und sollen als gute Beispiele („benchmarking“) dienen. Der Wettbewerb soll alle zwei Jahre stattfinden. Der nächste Bewerb startet 2004 mit neuen, innovativen Beispielen zum „Nachmachen“.

Informationen unter www.familienbund.at und www.kinderbetreuung.at.

Zu diesem Artikel gibt es eine unterstützende Audiodatei. Diese ist zum Download nicht mehr verfügbar. Bitte wenden Sie sich an: presse@noel.gv.at